

2. Leipzig

3d.
29

Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig

Fernsprecher: Ortsverkehr 70521, 71621, 72311 — Fernverkehr 19511, 19512, 19513 — Hausanschluss 418
Bankkonten der Stadtkasse Leipzig: Stadt- und Girobank Leipzig — Reichsbankgirokonto Leipzig Konto Nr. 7/163
Sächsische Bank, Filiale Leipzig — Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig — Bank der Deutschen Arbeit A.G., Nieder-
lassung Leipzig — Commerzbank A.G. in Leipzig — Deutsche Bank, Filiale Leipzig — Dresdner Bank in Leipzig
Leipziger Handels- u. Verkehrsbank A.G. — Postscheckkonto der Stadtkasse Leipzig: Postscheckamt Leipzig Nr. 4995

Postanschrift: Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig
- Hauptverwaltungsamt -

An

die Schriftwaltung des
"Deutschen Archivs für
Geschichte des Mittelalters"

B e r l i n NW 7

Charlottenstr. 41

10. Okt 1941

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
HVA.

Tag
11. Sept. 1941

Bei Antwort und Geldsendungen anzugeben.

Betrifft:

Aus Anlaß der Leipziger Herbstmesse 1941 habe ich die rechtlichen Grundlagen der Leipziger Messen, also den sogenannten Stadtbrief und die Messeprivilegien und -urkunden, im Zusammenhang bearbeiten lassen und herausgegeben. Da hierbei die Stadt- und Handelsgeschichte des späteren Mittelalters den Ausgangspunkt der Veröf-

24

Berlin, den 15. April 1940.

Herrn Dr. Karl Langosch

Bln.-Steglitz
Kissingenstr. 2

Sehr geehrter Herr Doktor!

Sie haben seinerzeit der Schriftleitung des "Deutschen Archivs" einen Aufsatz von Dr. Istvanyi über die mittellateinische Philosophie in Ungarn vermittelt. Dieser geht jetzt in Druck. Wir erlauben uns die Anfrage, ob Sie neuerdings von Dr. Istvanyi etwas gehört haben, insbesondere ob sich seine Anschrift (Budapest XI, Horthy Miklos ut 124) geändert hat.

Für Nachricht besonders dankbar:

Heil Hitler!
I.A.

